

Leseprobe zu



Figge

**Sozialversicherungs-Handbuch Beitragsrecht**

Das Beitrags- und Versicherungsrecht der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie der Arbeitsförderung inkl. Datenbank [www.sozialversicherungshandbuch.de](http://www.sozialversicherungshandbuch.de)

2 Bände, Ordner Leinen, Handbuch, 14,5 x 20,5cm

ISBN 978-3-504-44226-2

159,00 € (Grundwerk mit Fortsetzungsbezug für mindestens 2 Jahre)

## Vorwort

Die soziale Sicherung zählt mit ihren zwölf Büchern im Sozialgesetzbuch zu einem der umfangreichsten und auch komplexesten Rechtsgebiete in Deutschland. Die Sozialversicherung wiederum stellt den Kern der sozialen Sicherung dar und blickt auf eine lange Tradition zurück. So wurden Ende des vorvergangenen Jahrhunderts im Zuge der eintretenden Industrialisierung die gesetzliche Krankenversicherung, die Rentenversicherung und die Unfallversicherung ins Leben gerufen. Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts folgte dann die Arbeitslosenversicherung – heute: Recht der Arbeitsförderung. Zuletzt wurde im Jahre 1995 die soziale Pflegeversicherung eingeführt. Diese fünf Zweige der Sozialversicherung bilden die Basis für die soziale Absicherung der Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlichen Personen.

Im vorliegenden Sozialversicherungshandbuch werden alle beitrags-, versicherungs- und melderechtlichen Themen für die Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung und nach dem Recht der Arbeitsförderung behandelt. Die Unfallversicherung ist nicht Gegenstand der Betrachtung, da sie als „Arbeitgeberversicherung“ anderen beitrags- und versicherungsrechtlichen Regularien unterliegt als die vier anderen Sozialversicherungszweige.

Das Sozialversicherungshandbuch wurde 1969 von Gustav Figge, ehemaliger Geschäftsführer der Handelskrankenkasse Bremen, gegründet, der weiterhin als Herausgeber das Werk begleitet. Als Autoren fungieren seit Anfang der 1990er Jahre Norbert Minn (DAK-Gesundheit, Hamburg) und Stefan Sieben (Verband der Ersatzkassen, Berlin).

Seit mittlerweile 45 Jahren ist das Sozialversicherungshandbuch ein bewährter Ratgeber sowohl für Arbeitgeber, Gewerkschaften, Verbände und Vereinigungen der Tarifpartner, Steuerberater und weiterer Institutionen als auch für Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, Arbeitsagenturen und sonstige Träger der sozialen Sicherung.

Der Herausgeber und die Autoren, die seit Jahrzehnten in der Sozialversicherung tätig sind, legen großen Wert darauf, das Werk auf aktuellstem Stand zu halten und neue rechtliche Regelungen sowie die relevante Rechtsprechung sehr zeitnah und anschaulich einzuarbeiten. Dies wird regelhaft durch drei Ergänzungslieferungen pro Jahr gewährleistet. Das Sozialversicherungshandbuch verfolgt nicht das Ziel, eine wissenschaftliche Abhandlung, sondern vielmehr ein Nachschlagewerk „aus der Praxis für die Praxis“ zu sein.

Die stetig zunehmende Komplexität des Sozialversicherungsrechts wie auch weitere Optimierungen machen es nunmehr erforderlich, das Werk auf zwei Ordner aufzuteilen. Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass ge-

rade in den letzten Jahren der Werkumfang angestiegen ist und mit der aktuellen Austauschlieferung Ergänzungen um die Kapitel Familienversicherung (4.0), Mutterschaftsgeld (10.) sowie nachgehende Leistungsansprüche (2.19) vorgenommen werden, welche ursprünglich im Sozialversicherungshandbuch Leistungsrecht enthalten waren.

In Kürze wird dann noch das Kapitel Krankengeld (11.) hinzukommen und eine Überarbeitung und Aufwertung der Ausführungen zum Melde-recht in einem eigenen Kapitel 9 einfließen. Ebenfalls befindet sich das Stichwortregister in einer grundlegenden Überarbeitung für eine der folgenden Lieferungen.

Im ersten Ordner werden schwerpunktmäßig die Fragen des Versicherungsrechts behandelt; im zweiten Ordner die des Beitrags- und Melde-rechts.

Bereits seit einigen Jahren ist das Werk online unter [www.sozialversicherungshandbuch.de](http://www.sozialversicherungshandbuch.de) abrufbar. Auch an der Optimierung dieser Darstellung werden wir arbeiten.

Alle vorgenannten Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Attraktivität des Werkes weiter zu steigern. Ein solches Werk lebt aber auch vom Dialog mit seinen Nutzern. Deshalb möchten wir Sie, unsere treuen Leserinnen und Leser, herzlich bitten, uns Ihre Anregungen, Fragen und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Senden Sie uns hierfür einfach eine E-Mail an die Verlagskontaktadresse [lektorat@otto-schmidt.de](mailto:lektorat@otto-schmidt.de). Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich der Herausgeber und die Autoren

Bremen/Hamburg/Berlin und Köln im August 2015

Gustav Figge

Norbert Minn

Stefan Sieben